

# Triagol®

## Organisch-mineralische Düngersuspension mit Spurennährstoffen

### Kurzbeschreibung

Organisch-mineralische Düngersuspension mit Spurennährstoffen zur Erhöhung der mikrobiellen Aktivität und des Wurzelwachstums im Boden.

### Wirkstoffe

5.0 % N Gesamtstickstoff  
3.0 % P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> Phosphorpentoxid  
1.5% K<sub>2</sub>O Kaliumoxid  
1.0 % MgO Magnesiumoxid  
3.0 % S Schwefel  
0.03 % B Bor  
0.06% Cu Kupfer  
0.6% Fe Eisen  
2.0% Mn Mangan  
0.05% Mo Molybdän  
2.0% Zn Zink  
17.0% Organische Substanz aus pflanzlicher Herkunft  
enthält Humin- und Zitronensäure

### Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

### Trademark

Stähler Suisse SA

### Wirkungsweise

Triagol ist eine organisch-mineralische Düngersuspension mit Spurennährstoffen und leicht verfügbarem Kohlenstoff. Triagol enthält 4 natürliche Komponenten welche phytohormon-ähnliche Eigenschaften aufweisen sowie Algenextrakt. Durch die Beeinflussung des Cytokinin und Auxin-Haushalts in der Pflanzen können das generative Wachstum, der Blütenansatz, die Fruchtqualität und das Wurzelwachstum stimuliert

werden. Je nach Anwendungsstadium können spezifische Prozesse in der Pflanze beeinflusst werden. Triagol hat einen starken Effekt auf das Wurzelwachstum und die natürliche Cytokininproduktion, dadurch erhöht sich die Nährstoffaufnahme der Pflanzen und deren Widerstandskraft gegenüber Stress (Nässe, Trockenheit, Hitze, Kälte).

### Anwendung Feldbau

#### Raps

2.5 l/ha zusammen mit der Erdfloh- oder Ausfallgetreide-bekämpfung für vitalere Pflanzen mit einem gut ausgebildetem Wurzelwerk.

#### Mais

2.5 l/ha in Mischung mit den Herbiziden oder im Stadium 1-6-Blatt separat zur Beschleunigung der Jugendentwicklung.

#### Kartoffeln (Pflanz- und Speisekartoffeln)

2.5 l/ha in Mischung mit den Herbiziden zur Steigerung der Stressresistenz bei angesagtem Frost oder zusammen mit dem ersten Fungizid zur Steigerung des Knollenansatzes oder Ende der Saison mit den letzten Fungiziden zur Erhöhung der Stärkegehalte speziell bei Agria.

#### Zuckerrübe

2.5 l/ha optimal im Nachauflauf zur Wachstumsstimulierung im 6-10 - Blatt-Stadium, vor dem Reihenschluss. Zur Vergrößerung des Wurzelwerks, des Rübenkörpers und zur Stimulierung der Zucker-einlagernden Ringe. Kombination mit Select, Bor oder Goëmar Multi möglich.

## Anwendung Getreidebau

### Weizen

2.5 l/ha in Mischung mit Herbiziden im Herbst oder Frühjahr zur Förderung der Bestockung. Dies speziell bei Spätsaaten.

2.5 l/ha in Mischung mit den Fungiziden zur Erhöhung der Proteingehalte.

## Anwendung Obstbau

### Obstbau allgemein

5.0 l/ha im Frühjahr mit der ersten Herbizidanwendung auf den Baumstreifen, zur Stimulation des Wurzelwachstums.

2-3 x 2.5 l/ha beim Pflanzen mit dem Bewässerungswasser zur Beschleunigung des Anwachsens für vitalere Pflanzen.

## Anwendung Weinbau

### Reben

5.0 l/ha im Frühjahr mit der ersten Herbizidanwendung auf den Rebstreifen, zur Stimulation des Wurzelwachstums.

2-3 x 2.5 l/ha beim Pflanzen mit dem Bewässerungswasser zur Beschleunigung des Anwachsens für vitalere Pflanzen.

## Anwendung Gemüsebau

### Karotten

2.5 l/ha früh in der Saison um den Auflauf zu verbessern oder spät in der Saison zur Verbesserung der Lagerfähigkeit.

### Zwiebeln

2.5 l/ha früh in der Saison um den Auflauf zu verbessern und zur Stärkung gegen die Umfallkrankheit oder spät in der Saison zur Verbesserung der Lagerfähigkeit

## Anwendung Nicht-Kulturflächen

### Kompost

Dosierung: 0.3 l Triagol pro m<sup>3</sup> Kompost. Der Komposthaufen ist schichtweise zu übergiessen. Um eine gute Durchlüftung zu gewährleisten sollte grobes und feines Material gut durchmischt werden. Triagol fördert die Verrottung und verringert den Geruch. Bei **Feldrandkompostierungen** empfiehlt es sich, unmittelbar vor den ersten 1-2 Wendevorgängen Triagol in der obigen Dosierung

einzusetzen. Nach der Applikation möglichst schnell Wenden.

## Mischbarkeit

Triagol ist mit den Stähler Herbiziden Ally Power, Arelon S, Callisto, Constar, Devrinol Top, Dicazin 4S, Talis, Concert SX, Harmony SX, Starane Max, Principal, Hector Max, Sitradol, Successor T, Tarak sowie Roundup PowerMax mischbar. Bei Mischungen sind zuerst SC und WG- Produkte in den Tank zu geben, danach Triagol. Bei der Verwendung von Triagol in Tankmischung mit Herbiziden darf kein Netzmittel zugegeben werden. Andere Mischungen nur in Absprache mit unserem Beratungsdienst.

## Witterungseinflüsse

Nicht bei extremen Witterungsbedingungen anwenden (z.B. bei grosser Hitze oder Frostgefahr). Nur bei intakter Wachsschicht auf Blätter von Kulturen spritzen (2 Tage nach Starkregen)

## Wichtig zu wissen

Gute Effekte werden bei einer jährlichen Anwendung von 2.5-5.0 l/ha erzielt. Gebinde vor jedem Gebrauch gut schütteln bzw. durchmischen!

## Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

## Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

## Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können

zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

### Signalwort

#### Achtung

### H-Sätze

**H302** Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

**H315** Verursacht Hautreizungen.

**H319** Verursacht schwere Augenreizung.

### EUH-Sätze

**EUH401** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

### P-Sätze

**P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**P280** Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

**P303+P361+P353** BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

**P305+P351+P338** BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

**P304+P340** BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

**P301+P310** BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

**P501** Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

**SP1** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.



### GHS07

Vorsicht gefährlich

### Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

### Packungsgrösse

10 04 03 Einzelpackung zu 10 l

### Kontakt

Stähler Suisse SA  
Henzmannstrasse 17 A  
4800 Zofingen  
Tel: 062 746 80 00  
Fax: 062 746 80 08  
info@staehler.ch  
<http://www.staehler.ch>